



IMST – Innovationen machen Schulen Top

Kompetent durch praktische Arbeiten – Labor, Werkstätte & Co

VON DER IDEE ZUR REALISIERUNG: INFORMATIONSSYSTEME FÜR UNSERE SCHULE

Kurzfassung

ID 560

Dipl. Päd. Reinhard Strobl

**Dipl. Päd. Michaela Weiß
Polytechnische Schule Kufstein**

Kufstein, Mai 2012

Die einjährige Polytechnische Schule wird primär von jenen 14- bis 15-jährigen Schülerinnen und Schülern als 9. Schulstufe genutzt, die unmittelbar nach der allgemeinen Schulpflicht einen Beruf erlernen wollen. Neben Pflichtgegenständen (Deutsch, Mathematik, Englisch, ...) werden unsere Jugendlichen auch in Fachbereichen (13 WS) unterrichtet. In Kufstein bieten wir die Fachbereiche „Büro & Verwaltung“, „Dienstleistungen“, „Tourismus“, „Metall“, „Holz“, „Bau“, „Mechatronik“ und „KOMPASS“ an.

Seit zwei Schuljahren wird an der Polytechnischen Schule Kufstein der schulautonome Fachbereich KOMPASS – Kompetenzen für Arbeit, Selbstständigkeit und Sozialleben - angeboten. Er wird vor allem von Jugendlichen besucht, die Schwierigkeiten mit ihrer Berufswahl haben und daher keinen anderen Fachbereich der Polytechnischen Schule besuchen können oder wollen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich diese Jugendlichen auf Projektarbeiten im Allgemeinen sehr gut einstellen können und diese Arbeitsweise auch schätzen. Daher sind wir bemüht, im Unterrichtsgegenstand „Kreative Werkstätte“ neben den herkömmlich bekannten Einzelwerkstücken, auch immer eine gemeinsame Projektarbeit zu realisieren.

Für das Schuljahr 2011/12 setzten wir uns zum Ziel, gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern ein Informationssystem für unsere Schule zu errichten. Da der Großteil unserer Jugendlichen nach Beendigung des Schuljahres eine Lehrausbildung antritt, melden sich viele Unternehmen mit zu vergebenden Lehrstellen bei uns. Bisher hatten wir keine befriedigende Möglichkeit, diese den Jugendlichen übersichtlich zu präsentieren. Daher erarbeiteten wir gemeinsam mit den Jugendlichen Möglichkeiten, unsere Schule informationstechnisch „upzudaten“. Dieser Projektbericht handelt über den Prozess, eine Idee bis zu ihrer Realisierung gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern zu verfolgen.

Die Jugendlichen im Fachbereich KOMPASS haben drei Unterrichtsstunden „Kreative Werkstätte“ pro Woche. Dabei ist eine vielfältige technische Auseinandersetzung mit verschiedenen Werkstoffen von Holz über Metall bis Kunst- und Baustoffen sinnvoll. Dadurch können die Schülerinnen und Schüler leichter feststellen, ob sie einen technischen Lehrberuf ergreifen möchten.

Wir betrachten das Projekt als gelungen. Erfreulich für uns war, dass die Schülerinnen und Schüler sich nicht nur intellektuell und handwerklich weiter entwickelten, sondern auch im sozialen Lernen Fortschritte machten. Die Tatsache, dass unsere Jugendlichen durch die Arbeit am Projekt selbstständiger und teamfähiger wurden, bringt ihnen einen Vorteil für einen gelungenen Start ins Berufsleben. Soziale Kompetenzen sind bzw. werden genau so wichtig für die Auswahl eines Lehrlings wie geistige und körperliche Eignung.

Die Arbeit am Projekt machte sowohl den Jugendlichen als auch uns Lehrpersonen Spaß. Diese Art, Projekte zu erarbeiten, machte „Lust auf mehr“.

Da die Informationssäulen - neben ihrer Hauptbestimmung, die Jugendlichen über Lehrstellen und das Schulgeschehen zu informieren - auch eine gute Werbefläche wären, lassen sich in Zukunft auch dadurch interessante Themen für den Unterricht anknüpfen.